

Inhalt:

PRÄAMBEL	2
ZIELE	3
HISTORIE DES PROJEKTS „AUSBILDUNGSSEMINARE NEU“	4
REGIONALE VERTEILUNG DER AUSBILDUNGSBLÖCKE.....	6
MODULE UND INHALTE DER AUSBILDUNGSSEMINARE	7
GRUNDLAGEN DER ORTHOPÄDIE	8
OSTEOSYNTHESEVERFAHREN	10
MEDIZIN UND RECHT	12
RHEUMAORTHOPÄDIE.....	14
SPORTORTHOPÄDIE.....	16
HANDORTHOPÄDIE	18
FUßORTHOPÄDIE	20
SCHULTERORTHOPÄDIE	22
WIRBELSÄULENORTHOPÄDIE.....	24
KINDERORTHOPÄDIE.....	26
NEUROORTHOPÄDIE.....	28
TUMORORTHOPÄDIE	31
ENDOPROTHETIK	33
NICHTCHIRURGISCHE ORTHOPÄDIE	35
REHABILITATION	37
ORTHESEN UND BEHELFE	39
SCHMERZTHERAPIE.....	41
OSTEOPOROSE	43

Präambel

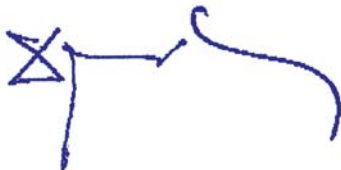
In der Facharztausbildung liegt die Ausbildungskompetenz bei den Fachabteilungen, welche das theoretische und praktische Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln sollen. Der Routinebetrieb und der Leistungsdruck auf das medizinische System zeigen, dass vor allem die theoretische Wissensvermittlung der wissenschaftlichen Grundlagen und des modernen Spezialwissens oft die Kapazitäten der Abteilungen überfordert. Einige Fachgesellschaften, wie die ÖGO, haben bereits Ausbildungsseminare geschaffen, die während der Ausbildung besucht werden können, um das theoretische und praktische Wissen in den Spezialdisziplinen (Tumor-, Kinder-, Rheuma-, Sportorthopädie, usw.) zu vermitteln. Die Inhalte entsprechen dem Ausbildungskatalog der Facharztausbildung.

Die Österreichische Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie hat die Bedeutung der Ausbildungsqualität für die Zukunft des Faches erkannt und möchte mit dem Projekt „Ausbildungsseminare neu“ einen Beitrag dazu leisten. Dabei wurden die Inhalte überprüft, neue Themenbereiche definiert und Überschneidungen eliminiert. Zu allen Ausbildungsseminaren wurden e-learning-Bereiche festgelegt, wobei diese der Vorbereitung aber auch der Festigung des Wissens dienen sollen. Organisatorisch wurde eine Blockung der Ausbildungsseminare – 3 Module als Block in einer Woche von Montag bis Freitag – erarbeitet.

Die neue Konzeption wurden sowohl bei den in Ausbildung Stehenden als auch bei den Ausbildungsverantwortlichen auf Bedürfnis und Akzeptanz abgefragt und evaluiert.

Die Österreichische Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie übernimmt für die „Ausbildungsseminare neu“ so wie auch in der Vergangenheit alle Kosten und stellt dieses Programm allen in Ausbildung stehenden Fachärzten im Sonderfach Orthopädie kostenlos zur Verfügung.

Wir hoffen damit einen Beitrag geleistet zu haben, damit in Zukunft die hohe Kompetenz der österreichischen Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie und damit die orthopädische Versorgung der Bevölkerung auf hohem Niveau gesichert ist.



Prof. Dr. Alfred Engel

Ziele

- Flächendeckende einheitliche und strukturierte Wissensvermittlung an die in Ausbildung stehenden Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
- Verbesserte Kommunikation und Interaktion zwischen den in Ausbildung stehenden Fachärzten für Orthopädie und orthopädische Chirurgie (e-learning, Diskussion, Foren)
- Verbesserte Vorbereitung auf die Facharztprüfung
- Verbesserte Evaluierung von Lehr- und Lern-Input sowie dem wissenbasierten Outcome
- Verbesserte Unterstützung der Ausbildungsverantwortlichkeit für Abteilungsvorstände

Historie des Projekts „Ausbildungsseminare neu“

Nachdem die Österreichische Gesellschaft für Orthopädie in den Jahren ab 2004 sich intensiv an der Erarbeitung der neunten Ärzteausbildungsordnung und der neunten Rasterzeugnisse beteiligt war, startete unsere Fachgesellschaft im Herbst 2008 im Rahmen einer Strategiesitzung das Projekt „Ausbildungsseminare neu“.

Das Projekt gliederte sich dabei in die nachfolgenden Bereiche:

- Ausbildungsseminare
- Organisation - Kooperation mit der Donauuniversität
- Finanzierung

Evaluierung des Konzepts bei

- In Ausbildung stehende Fachärzte
- Ausbildungsverantwortlichen
- Ärztekammer

Im Detail wurden dabei folgende Projektschritte erarbeitet:

Ausbildungsseminare:

- Verantwortliche festgelegt
Lehrinhalte erarbeiten
- Überschneidungen eliminieren
- Skripten erarbeiten (kontinuierlicher Prozess)
- e-learning erarbeiten (kontinuierlicher Prozess)
- Prüfungsfragen erarbeiten (kontinuierlicher Prozess)

Organisation:

- Verantwortliche festgelegt
Konzeption erarbeitet
Verordnung erarbeiten
- Einreichung erarbeiten
- Vereinbarung abschließen (in progress)

Finanzierung:

- Kostenvergleich erarbeitet
Budgetplanung erarbeitet
Finanzierungskonzept erarbeiten
- Angebot an Firmen
- Zusagen von Firmen (in progress)

Evaluierung des Konzepts bei in Ausbildung stehenden Fachärzte:

- Änderungen kommuniziert
- Zustimmung zu Änderungen
- Zustimmung zu Blockung
- Information über Einführung (in progress)

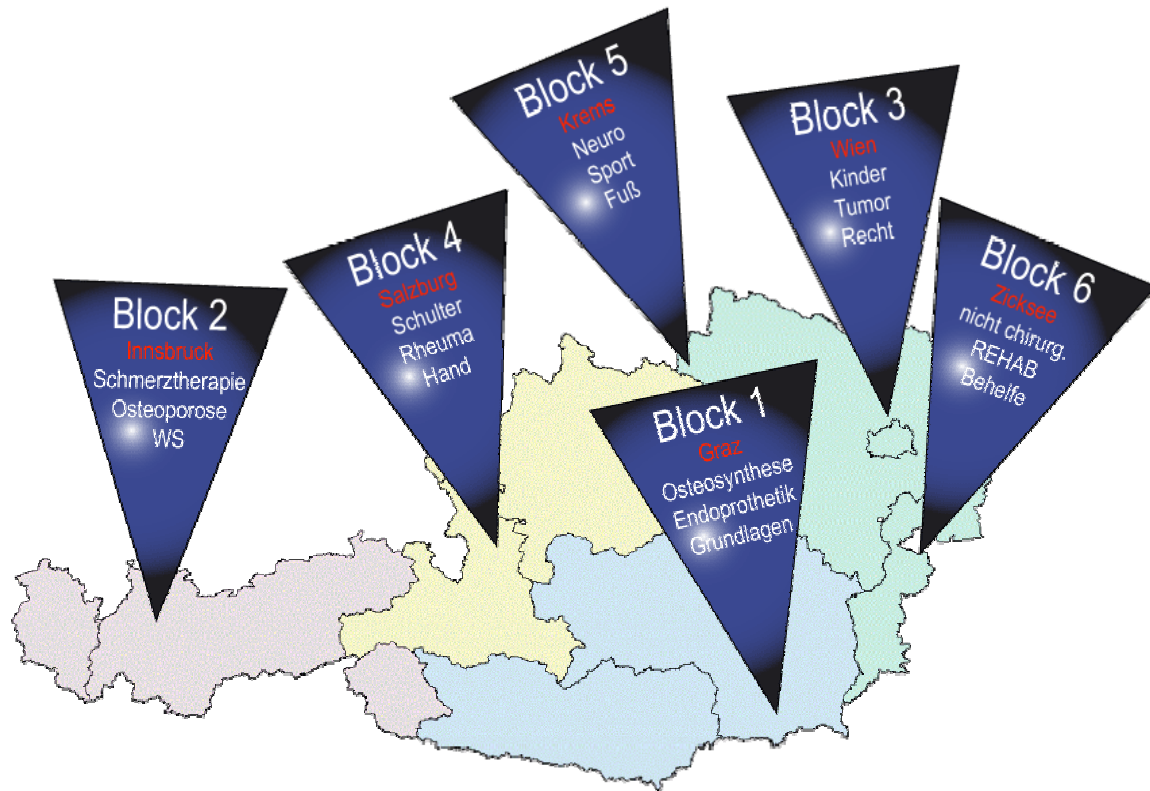
Evaluierung des Konzepts bei Ausbildungsverantwortlichen:

- Änderungen kommuniziert
- Zustimmung zu Änderungen
- Zustimmung zu Blockung
- Information über Einführung (in progress)

Evaluierung des Konzepts bei der Ärztekammer bzw. Prof. Lischka

- Konzept kommuniziert
- Kostenfreiheit sichergestellt
- Didaktische Komponenten
- e-learning Komponenten

Regionale Verteilung der Ausbildungsblöcke



Vorschlag zur Diskussion über:

- Standorte
- Zusammensetzung der Blöcke?

Module und Inhalte der Ausbildungsseminare

Modul 1 Basis

- Grundlagen der Orthopädie
- Ostesyntheseverfahren
- Medizin und Recht

Modul 2 Additivfächer

- Rheumaorthopädie
- Sportorthopädie

Modul 3 Vertiefung

- Handorthopädie
- Fußorthopädie
- Schulterorthopädie
- Wirbelsäulenorthopädie
- Kinderorthopädie
- Neuroorthopädie
- Tumororthopädie
- Endoprothetik

Modul 4 konservative Orthopädie

- Nicht chirurgische Orthopädie
- Rehabilitation
- Orthesen und Behelfe

Modul 5 Pharmakologie

- Schmerztherapie
- Osteoporose

Lehrveranstaltung	Grundlagen der Orthopädie	Seite 1 von 2
-------------------	----------------------------------	---------------

Verantwortlicher für die Lehrveranstaltung	Prof. Reinhard Windhager
Leiter/Verantwortlicher für entsprechende Arbeitskreise	

Modul	M1 - Basis	Block	1/1	Ort	Graz
-------	------------	-------	-----	-----	------

Pre-e-learning	Inhalt	Autor(en)
1. Einheit	Physiologie und Biomechanik des Knochen- und Knorpelstoffwechsels	
2. Einheit	Physiologie und Biomechanik der Sehnen, Bänder und Menisci	

1. Tag	Zeit	Inhalt	Art ¹	Referent(en)
1. Einheit	09:00 – 09:45	Studiendesign und Datenanalyse	V	
2. Einheit	09:45 - 10:30	Datenbanken und Impactfactor	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
3. Einheit	10:45 – 11:30	Knochen Pathophysiologie und Prinzipien der Behandlung	V	
4. Einheit	11:30 – 12:15	Knochenersatzstoffe	V	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
5. Einheit	14:00 – 14:45	Knorpel Pathophysiologie und Prinzipien der Behandlung	V	
6. Einheit	14:45 - 14:30	Neue Knorpelregenerationsverfahren	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
7. Einheit	15:00 – 15:30	Systematische Literatursuche – Zusammenstellung eines Reviews	Ü	
8. Einheit	15:30 - 16:15	Systematische Literatursuche – Zusammenstellung eines Reviews	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
3. Einheit	Analyse wissenschaftlicher Arbeiten	

¹ V = Vorlesung; Ü = Übung, Praxis

Lehrveranstaltung	Grundlagen der Orthopädie	Seite 2 von 2
-------------------	---------------------------	---------------

2. Tag	Zeit	Inhalt	Art ²	Referent(en)
9. Einheit	09:00 – 09:45	Bänder, Sehnen, Menisci, Pathophysiologie und Prinzipien der Behandlung	V	
10. Einheit	09:45 - 10:30	Ersatzmaterialien für Bänder, Sehnen, Menisci	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
11. Einheit	10:45 – 11:30	Muskel Pathophysiologie und Prinzipien der Behandlung	V	
12. Einheit	11:30 – 12:15	Gender Medicine	V	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
13. Einheit	14:00 – 14:45	Genetik in der Orthopädie	V	
14. Einheit	14:45 - 14:30	Genetik in der Orthopädie	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
15. Einheit	15:00 – 15:30	Ökonomie in der Orthopädie	V	
16. Einheit	15:30 - 16:15	Ökonomie in der Orthopädie	V	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
4. Einheit	Aktuelle Diagnostik und Therapie einzelner Krankheitsbilder auf verschiedenen molekularen Ebenen	

Literatur	
-----------	--

² V = Vorlesung; Ü = Übungen, Praxis

Lehrveranstaltung	Osteosyntheseverfahren	Seite 1 von 2
-------------------	-------------------------------	---------------

Verantwortlicher für die Lehrveranstaltung	Doz. Dr. Gerd M. Ivanic
Leiter/Verantwortlicher für entsprechende Arbeitskreise	Doz. Dr. Gerd M. Ivanic

Modul	M1Basis	Block		Ort	Graz
-------	---------	-------	--	-----	------

Pre-e-learning	Inhalt	Autor(en)
1. Einheit	Grundlagen und Prinzipien der Osteosynthese	
2. Einheit	Biomechanik	

1. Tag	Zeit	Inhalt	Art ³	Referent(en)
1. Einheit	09:00 – 09:45	Technische Möglichkeiten (Drähte, Schrauben, Platten, Nägel, Fixateur extern,) Materialien (Stahl, Titan, Silber, Legierungen...)		
2. Einheit	09:45 - 10:30	Welcher Knochen für welche Osteosynthese? Wann und Wo?		
3. Einheit	10:30 – 11:15	Knochenqualität und –ersatz (Spongiosa, Mono-, Bi-Trikortikal, Bankknochen, Strut grafts, Autolog, homolog, Kunstknochen.....)		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
4. Einheit	11:30 – 12:15	Drahttechniken (Spickdrahtosteosynthesen, Drahtcerklagen, Drahtarten)		

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
5. Einheit	14:00 – 14:45	Schraubentechniken (Kompression, Stellschraube....)		
6. Einheit	14:45 - 14:30	Plattentechniken (Klingenplatte, Vollkontakt, Low contact.....)		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
7. Einheit	15:00 – 15:30	Schraubenübungen am Kunstknochen	Ü	
8. Einheit	15:30 - 16:15	Plattenübungen am Kunstknochen	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
3. Einheit	Instrumente und Implantate für die Osteosynthese	

³ V = Vorlesung; Ü = Übung, Praxis

Lehrveranstaltung	Osteosyntheseverfahren	Seite 2 von 2
-------------------	-------------------------------	---------------

2. Tag	Zeit	Inhalt	Art ⁴	Referent(en)
9. Einheit	09:00 – 09:45	Nagelosteosynthesen (aufgebohrt, unaufgebohrt, Nagelarthrosen.....)		
10. Einheit	09:45 - 10:30	Fixateur externe (Monofix., Ringfix., Hybridfix....)		
11. Einheit	10:30 – 11:15	Verbundosteosynthese (z.B. bei Tumoren...)		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
12. Einheit	11:30 – 12:15	Funktionelle Frakturbehandlung		

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
13. Einheit	14:00 – 14:45	Komplikationen (Pseudarthrose, Infekt, Knochennekrose, sek. Fehlstellung)		
14. Einheit	14:45 - 15:30	Komplikationsmanagement (Stoßwelle, Orthopädietechnik, Umstieg auf Fix. Ext....)		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
15. Einheit	15:00 – 15:30	Indikationsstellung einer Osteosynthese an Hand von Fallbeispielen	Ü	
16. Einheit	15:30 - 16:15	Erkennen von Komplikationen und Therapiewahl an Hand von Fallbeispielen	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
4. Einheit	Diagnostik und Therapievorschlage an Hand von Fallbeispielen	

Literatur	AO-Manual (Allgöwer, Müller et al.), Die funktionelle Frakturbehandlung (Sarmiento, Latta), Der Fixateur externe (Weber, Magerl et al).....
-----------	---

⁴ V = Vorlesung; Ü = Übungen, Praxis

Lehrveranstaltung	Medizin und Recht	Seite 1 von 2
-------------------	-------------------	---------------

Verantwortlicher für die Lehrveranstaltung	Dr. Rudolf Sigmund
Leiter/Verantwortlicher für entsprechende Arbeitskreise	Dr. Rudolf Sigmund

Modul	M1 Basis	Block	2/1	Ort	Wien
-------	----------	-------	-----	-----	------

Pre-e-learning	Inhalt	Autor(en)
1. Einheit	Ärztegesetz Krankenanstaltengesetz (KAG)	
2. Einheit	Skriptum	

1. Tag	Zeit	Inhalt	Art ⁵	Referent(en)
1. Einheit	09:00 – 09:45	Vorschriften über die Ausbildung des ärztlichen Berufes	V	
2. Einheit	09:45 - 10:30	Disziplinarrecht	V	
3. Einheit	10:30 – 11:15	Zivilrechtliche Arzthaftung Strafrechtliche Arzthaftung	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
4. Einheit	11:30 – 12:15	Grundzüge des Krankenanstaltenrechtes Gesundheits- und Krankenpflegegesetz	V	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
5. Einheit	14:00 – 14:45	Anhand aktueller höchstgerichtlicher Entscheidungen werden Grundfragen der Arzthaftungen, wie etwa der Begriff der Heilbehandlung, die Aufklärungspflicht, der Behandlungsfehler etc. behandelt.	Ü	
6. Einheit	14:45 - 14:30	Anhand aktueller höchstgerichtlicher Entscheidungen werden Grundfragen der Arzthaftungen, wie etwa der Begriff der Heilbehandlung, die Aufklärungspflicht, der Behandlungsfehler etc. behandelt.	Ü	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
7. Einheit	15:00 – 15:30	Das Privatgutachten		
8. Einheit	15:30 - 16:15	Die Betriebsunterbrechungsversicherung		

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
3. Einheit		

⁵ V = Vorlesung; Ü = Übung, Praxis

Lehrveranstaltung	Medizin und Recht	Seite 2 von 2
-------------------	-------------------	---------------

2. Tag	Zeit	Inhalt	Art ⁶	Referent(en)
9. Einheit	09:00 – 09:45	Juristische Grundlagen der Begutachtung		
10. Einheit	09:45 - 10:30	Juristische Grundlagen der Begutachtung		
11. Einheit	10:30 – 11:15	Methodische Grundlagen der Begutachtung		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
12. Einheit	11:30 – 12:15	Begutachtung im Zivil- und Strafrecht		

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
13. Einheit	14:00 – 14:45	Begutachtung im Arbeits- und Sozialrecht		
14. Einheit	14:45 - 14:30	Begutachtung im Verwaltungsverfahren		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
15. Einheit	15:00 – 15:30	Aufklärungspflicht beispielhaft	Ü	
16. Einheit	15:30 - 16:15	Begutachtung beispielhaft	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
4. Einheit	2 Gutachten nach Fragestellung	

Literatur	Aigner, Kletecka, Kletecka-Pulker, Memmer : „Handbuch Medizinrecht für die Praxis“, Manz Emberger, Zarl, Diemath, Grabner: „Das ärztliche Gutachten“, Verlagshaus der Ärzte
-----------	--

⁶ V = Vorlesung; Ü = Übungen, Praxis

Lehrveranstaltung	Rheumaorthopädie	Seite 1 von 2
-------------------	------------------	---------------

Verantwortlicher für die Lehrveranstaltung	Prim. Dr. Peter Zenz
Leiter/Verantwortlicher für entsprechende Arbeitskreise	

Modul	M2 Additivfächer	Block	2/2	Ort	Wien
-------	------------------	-------	-----	-----	------

Pre-e-learning	Inhalt	Autor(en)
1. Einheit	Systematik der entzündlich rheumatischen Erkrankungen	
2. Einheit	Rheumachirurgie: Prinzipien, Entwicklung	

1. Tag	Zeit	Inhalt	Art ⁷	Referent(en)
1. Einheit	09:00 – 09:45	Differentialdiagnostik der entzündlich rheumatischen Erkrankungen, Klinik, Labor	V	
2. Einheit	09:45 - 10:30	Medikamentöse Therapie der entzündlich rheumatischen Erkrankungen	V	
3. Einheit	10:30 – 11:15	Bildgebende Verfahren bei entzündlich rheumatischen Erkrankungen	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
4. Einheit	11:30 – 12:15	Das cP- Handgelenk	V	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
5. Einheit	14:00 – 14:45	cP Langfinger, Daumen	V	
6. Einheit	14:45 - 14:30	cP- Ellbogen	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
7. Einheit	15:00 – 15:30	Ergotherapie: Hilfsmittel und Schienenversorgung	Ü	
8. Einheit	15:30 - 16:15	Patientenvorstellung, Falldarstellungen	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
3. Einheit	Zusammenfassung Einheit 1-6	

⁷ V = Vorlesung; Ü = Übung, Praxis

Lehrveranstaltung	Rheumaorthopädie	Seite 2 von 2
-------------------	------------------	---------------

2. Tag	Zeit	Inhalt	Art ⁸	Referent(en)
9. Einheit	09:00 – 09:45	Cp HWS	V	
10. Einheit	09:45 - 10:30	Morbus Bechterew	V	
11. Einheit	10:30 – 11:15	cP-Schultergelenk		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
12. Einheit	11:30 – 12:15	cP-Hüft und Kniegelenk	V	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
13. Einheit	14:00 – 14:45	cP-Rück- und Vorfuß	V	
14. Einheit	14:45 - 14:30	Therapieplanung, Kombinationseingriffe, Zusammenfassung	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
15. Einheit	15:00 – 15:30	OP-Videos	Ü	
16. Einheit	15:30 - 16:15	OP-Videos	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
4. Einheit	Zusammenfassung Einheit 9-14	

Literatur	
-----------	--

⁸ V = Vorlesung; Ü = Übungen, Praxis

Lehrveranstaltung	Sportorthopädie	Seite 1 von 2
-------------------	------------------------	---------------

Verantwortlicher für die Lehrveranstaltung	Prof. Dr. Christian Wurnig
Leiter/Verantwortlicher für entsprechende Arbeitskreise	Prof. Dr. Christian Wurnig

Modul	M2 Additivfach	Block	4/3	Ort	Wien
-------	----------------	-------	-----	-----	------

Pre-e-learning	Inhalt	Autor(en)
1. Einheit	Trainingslehre	
2. Einheit	Doping	http://www.nada.at

1. Tag	Zeit	Inhalt	Art ⁹	Referent(en)
1. Einheit	09:00 – 09:45	Sportplatzkunde	V	
2. Einheit	09:45 - 10:30	Sportschuh		
3. Einheit	10:30 – 11:15	Adaptationsmechanismen Bewegungsorgane		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
4. Einheit	11:30 – 12:15	Wettkampfbetreuung	V+Ü	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
5. Einheit	13:15 – 14:00	Sportorthesen und Bandagen	V	
6. Einheit	14:00 - 14:30	Muskelfunktionstest	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
7. Einheit	14:45 – 16:15	Trainingspraktikum Fußball*	Ü	
8. Einheit	14:45 - 16:15	Sportphysiotherapie*	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
3. Einheit	Gang und Laufanalyse	

⁹ V = Vorlesung; Ü = Übung, Praxis, * abgehalten in Parallellgruppen
 Ausbildung Orthopädie neu - Seite 16

Lehrveranstaltung	Sportorthopädie	Seite 2 von 2
-------------------	-----------------	---------------

2. Tag	Zeit	Inhalt	Art ¹⁰	Referent(en)
9. Einheit	09:00 – 09:45	Knorpeltherapie	V	
10. Einheit	09:45 - 10:30	Senioren-sport	V	
11. Einheit	10:30 – 11:15	Kinder und Jugendsport	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
12. Einheit	11:30 – 12:15	Sportveränderungen Wirbelsäule	V	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
13. Einheit	14:00 – 14:45	Sportorthopädische KH Bilder obere Extremität		
14. Einheit	14:45 - 15:30	Sportorthopädische KH Bilder untere Extremität		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
15. Einheit	15:00 – 16:15*	Ultraschall im der Sportmedizin	Ü	
16. Einheit	15:00 - 16:15*	Rehabilitation Planung	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
4. Einheit	Probleme der weiblichen Athletin	

Literatur	
-----------	--

¹⁰ V = Vorlesung; Ü = Übungen, Praxis

Lehrveranstaltung	Handorthopädie	Seite 1 von 2
-------------------	-----------------------	---------------

Verantwortlicher für die Lehrveranstaltung	Dr. Gabriele Kriegs-Au
Leiter/Verantwortlicher für entsprechende Arbeitskreise	Dr. Gabriele Kriegs-Au

Modul	M3 Vertiefung	Block	2/3	Ort	Wien
-------	---------------	-------	-----	-----	------

Pre-e-learning	Inhalt	Autor(en)
1. Einheit	Chirurgische Anatomie der Hand	
2. Einheit	Biomechanik der Hand	

1. Tag	Zeit	Inhalt	Art ¹¹	Referent(en)
1. Einheit	09:00 – 09:45	Klinische Untersuchung Bildgebung		
2. Einheit	09:45 - 10:30	Stellenwert der Arthroskopie		
3. Einheit	10:30 – 11:15	Sehnenscheidenstenosen Ganglien		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
4. Einheit	11:30 – 12:15	Morbus Dupuytren		

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
5. Einheit	14:00 – 14:45	Aseptische Knochennekrosen		
6. Einheit	14:45 - 14:30	Stoffwechselbedingte Arthropathien		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
7. Einheit	15:00 – 15:30	Falldemonstrationen	Ü	
8. Einheit	15:30 - 16:15	Falldemonstrationen	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
3. Einheit	Zusammenfassung 1-6	

¹¹ V = Vorlesung; Ü = Übung, Praxis

Lehrveranstaltung	Handorthopädie	Seite 2 von 2
-------------------	----------------	---------------

2. Tag	Zeit	Inhalt	Art ¹²	Referent(en)
9. Einheit	09:00 – 09:45	Periphere Kompressionssyndrome		
10. Einheit	09:45 - 10:30	Arthrose des Handgelenks		
11. Einheit	10:30 – 11:15	Arthrose des Daumens Arthrose der Fingergelenke		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
12. Einheit	11:30 – 12:15	Stellenwert der Endoprothetik an der Hand		

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
13. Einheit	14:00 – 14:45	CRPS Therapie und andere konservative Therapieansätze		
14. Einheit	14:45 - 14:30	Septische Hand		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
15. Einheit	15:00 – 15:30	Problemfallbesprechung	Ü	
16. Einheit	15:30 - 16:15	Problemfallbesprechung	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
4. Einheit	Zusammenfassung 9-14	

Literatur	
-----------	--

¹² V = Vorlesung; Ü = Übungen, Praxis

Lehrveranstaltung	Fußorthopädie	Seite 1 von 2
-------------------	----------------------	---------------

Verantwortlicher für die Lehrveranstaltung	Univ. Doz. Dr. Hans-Jörg Trnka
Leiter/Verantwortlicher für entsprechende Arbeitskreise	Univ. Doz. Dr. Hans-Jörg Trnka, Univ. Doz. Dr. Wolfgang Schneider

Modul	M3 Vertiefung	Block	6/1	Ort	Wien
-------	---------------	-------	-----	-----	------

Pre-e-learning	Inhalt	Autor(en)
1. Einheit	Spezielle Anatomie am Fuß inklusive nervaler Versorgung	
2. Einheit	Biomechanik des Fuß	

1. Tag	Zeit	Inhalt	Art ¹³	Referent(en)
1. Einheit	09:00 – 09:45	Klinische Untersuchung		
2. Einheit	09:45 - 10:30	Bildgebung		
3. Einheit	10:30 – 11:15	Hallux valgus Komplex		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
4. Einheit	11:30 – 12:15	Hallux rigidus Komplex		

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
5. Einheit	14:00 – 14:45	Metatarsalgie Kleinzehendeformitäten		
6. Einheit	14:45 - 14:30	Achsfehlstellungen am Rückfuß (inklusive postraumatisch) Hohlfuß		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
7. Einheit	15:00 – 15:30	Begutachtung von Hallux valgus Fällen (klinisch und radiologisch)	Ü	
8. Einheit	15:30 - 16:15	Begutachtung von Hallux valgus Fällen (klinisch und radiologisch)	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
3. Einheit		

¹³ V = Vorlesung; Ü = Übung, Praxis

Lehrveranstaltung	Fußorthopädie	Seite 2 von 2
-------------------	----------------------	---------------

2. Tag	Zeit	Inhalt	Art ¹⁴	Referent(en)
9. Einheit	09:00 – 09:45	Plattfuß Achillessehne		
10. Einheit	09:45 - 10:30	Sonstige Sehnenerkrankungen Rückfußarthrosen (ohne OSG)		
11. Einheit	10:30 – 11:15	Erkrankungen des oberen Sprunggelenkes		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
12. Einheit	11:30 – 12:15	Nervenengpaß am Fuß Knochenmarksödem + Streßreaktionen		

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
13. Einheit	14:00 – 14:45	Diabetischer Fuß + Charcotfuß Wundheilung am Fuß		
14. Einheit	14:45 - 14:30	Amputationen am Fuß Periphere Nervenblockaden		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
15. Einheit	15:00 – 15:30	Erkennung von Rückfußkrankungen an Hand von Bild und Klinik	Ü	
16. Einheit	15:30 - 16:15	Erkennung von Rückfußkrankungen an Hand von Bild und Klinik	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
4. Einheit	Diagnostik und Therapievorschlage an Hand von Fallbeispielen	

Literatur	
-----------	--

¹⁴ V = Vorlesung; Ü = Übungen, Praxis

Lehrveranstaltung	Schulterorthopädie	Seite 1 von 2
-------------------	---------------------------	---------------

Verantwortlicher für die Lehrveranstaltung	Dr. Rainer Kluger
Leiter/Verantwortlicher für entsprechende Arbeitskreise	

Modul	M3 Vertiefung	Block	3/3	Ort	
-------	---------------	-------	-----	-----	--

Pre-e-learning	Inhalt	Autor(en)
1. Einheit	Anatomie des Schultergelenks	
2. Einheit	Bedeutung von CT, MRT, Sonografie, Röntgen in der Diagnostik von Schultergelenkserkrankungen	

1. Tag	Zeit	Inhalt	Art ¹⁵	Referent(en)
1. Einheit	09:00 – 09:45	Knöchernen Anatomie, Anatomie der Weichteile, Funktionen der Muskelgruppen, Skapulothorakaler Rhythmus, Bildgebung der normalen Schulteranatomie		
2. Einheit	09:45 - 10:30	Anamnese und klinische Untersuchung (Tests) hinsichtlich Rotatorenmanschette und Subacromialraum		
3. Einheit	10:30 – 11:15	Anamnese und klinische Untersuchung (Tests) hinsichtlich Instabilitäten und LABrumläsionen		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
4. Einheit	11:30 – 12:15	Differentialdiagnose zu HWS, TOS, Manifestation neurologischer Krankheitsbilder im Schultergürtelbereich		

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
5. Einheit	14:00 – 14:45	Offene schulterchirurgische Methoden, Zugangswege und Indikationen		
6. Einheit	14:45 - 14:30	Arthroskopische schulterchirurgische Methoden, Zugangswege und Indikationen		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
7. Einheit	15:00 – 15:30	Inspektion, Palpation, Praktisches Üben der diagnostischen Tests	Ü	
8. Einheit	15:30 - 16:15	Inspektion, Palpation, Praktisches Üben der diagnostischen Tests	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
3. Einheit	Analyse von Röntgenbildern, MRT und CT Bildern, Erstellung dazu passender fiktiver Anamnesen und klinischer Befunde (was kann zu charakteristischen Bildgebungsbefunden erwartet werden)	

¹⁵ V = Vorlesung; Ü = Übung, Praxis

Lehrveranstaltung	Schulterorthopädie	Seite 2 von 2
-------------------	--------------------	---------------

2. Tag	Zeit	Inhalt	Art ¹⁶	Referent(en)
9. Einheit	09:00 – 09:45	Chirurgische Behandlung von Rotatorenmanschettenläsionen (Videounterstützt)		
10. Einheit	09:45 - 10:30	Chirurgische Behandlung von Instabilitäten (Videounterstützt)		
11. Einheit	10:30 – 11:15	Chirurgische Behandlung von AC Gelenk, Impingement, frozen shoulder (Videounterstützt)		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
12. Einheit	11:30 – 12:15	Chirurgische Behandlung von Omarthrosen (Videounterstützt)		

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
13. Einheit	14:00 – 14:45	Inverse Schulterprothetik, Muskeltransferoperationen		
14. Einheit	14:45 - 14:30	Nachbehandlung von Schulteroperationen Prognosen und Erfolgsraten verschiedener Techniken		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
15. Einheit	15:00 – 15:30	Fallbeispiele: Röntgen /und oder CT und MRT Bilder, diagnostischer Algorithmus, Therapiekonzepte	Ü	
16. Einheit	15:30 - 16:15	Fallbeispiele: Röntgen /und oder CT und MRT Bilder, diagnostischer Algorithmus, Therapiekonzepte	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
4. Einheit	Erstellung von Behandlungsplänen anhand von Anamnese und Bildgebung	

Literatur	Peter Habermeyer; Schulterchirurgie Urban und Fischer 2002
-----------	--

¹⁶ V = Vorlesung; Ü = Übungen, Praxis

Lehrveranstaltung	Wirbelsäulenorthopädie	Seite 1 von 2
-------------------	-------------------------------	---------------

Verantwortlicher für die Lehrveranstaltung	PD. Dr. Christian Bach
Leiter/Verantwortlicher für entsprechende Arbeitskreise	

Modul	M3 Vertiefung	Block	6/1	Ort	Innsbruck
-------	---------------	-------	-----	-----	-----------

Pre-e-learning	Inhalt	Autor(en)
1. Einheit	Deformitäten (Klassifikation, Ätiologie, natürlicher Verlauf)	Bach
2. Einheit	Anatomie, Physiologie, Histologie und Pathologie der Wirbelsäule	Krismer

1. Tag	Zeit	Inhalt	Art ¹⁷	Referent(en)
1. Einheit	09:00 – 09:45	Anamnese, Physikalische Untersuchung (nicht segmental)	VT	
		Neurophysiologische Verfahren (+Spinal Cord Monitoring)		
2. Einheit	09:45 - 10:30	Bildgebende Verfahren und typische Befunde Rö, CT, MRI, PET, Szintigraphie)	VT	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
3. Einheit	11:00 – 11:45	Invasive Abklärung (Diskographie, Biopsie). Wirbelsäulenimplantate, Knochenentnahme und Knochenersatzstoffe	VT VT	
4. Einheit	11:45 – 12:30	Lumbale radikuläre Kompression, Vertebrostenose lumbal (Erkrankung, Therapie), Dekompression ohne Fusion		

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
5. Einheit	13:30 – 14:15	Alternde Wirbelsäule (Discus, Wirbelgelenke, Wirbelkörper), spezifische degenerative Schmerzzustände, Indikation zur lumbalen Fusion		
6. Einheit	14:15 - 15:00	Lumbale Fusion (ventral, dorsal), Bandscheibenprothesen, Stabilisierung ohne Fusion (Technik, Evidenz, Outcome)		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
7. Einheit	15:30 – 16:15	Fallbeispiele spezifischer degenerative Erkrankungen der Lendenwirbelsäule	Ü	
8. Einheit	16:15 - 17:00	Kurs Bild gebende Verfahren (Welche Pathologie liegt vor?)	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
3. Einheit	Natürlicher und therapeutisch beeinflusster Verlauf spezifischer degenerativer Erkrankungen der Wirbelsäule	

¹⁷ V = Vorlesung; Ü = Übung, Praxis

Lehrveranstaltung	Wirbelsäulenthopädie	Seite 2 von 2
-------------------	----------------------	---------------

2. Tag	Zeit	Inhalt	Art ¹⁸	Referent(en)
9. Einheit	09:00 – 09:45	Radikuläre Erkrankungen thorakal und zervikal, zervikale Myelopathie, rheumatische Läsionen der oberen Halswirbelsäule		
10. Einheit	09:45 - 10:30	Destruktive Erkrankungen (Tumore, osteoporotische Fraktur, Infektionen)		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
11. Einheit	11:00 – 11:45	Sagittale Kontur (Rundrücken, Grenzen zum Normalen), Kyphosen (Ätiologie, Therapie, z.B. Scheuermann, M. Bechterew, kongenitale)		
12. Einheit	11:45 – 12:30	Spondylolisthese (Klassifikation, Operative Therapie) Probleme der Fusion und Lösungsmöglichkeiten in der Wirbelsäule des alten Menschen		

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
13. Einheit	14:00 – 14:45	Idiopathische Skoliose (Ätiologie, Abklärung, konservative (Korsette, Physiotherapie) und operative Therapie)		
14. Einheit	14:45 - 14:30	Kongenitale, neuropathische Skoliose (Ätiologie, Abklärung, konservative (Rollstuhladaption) und operative Therapie)		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
15. Einheit	15:00 – 15:30	Kurs bildgebende Verfahren: Welche Deformität liegt vor?	Ü	
16. Einheit	15:30 - 16:15	Kurs bildgebende Verfahren: Welche destruktive Erkrankung liegt vor?	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
4. Einheit	Operationsindikation bei destruktiven Erkrankungen, prognosebezogen (z.B. Tomita bei Metastasen) und auf die Destruktion bezogen (z.B. 3 Säulen nach Dennis)	

Literatur	
-----------	--

¹⁸ V = Vorlesung; Ü = Übungen, Praxis

Lehrveranstaltung	Kinderorthopädie	Seite 1 von 2
-------------------	-------------------------	---------------

Verantwortlicher für die Lehrveranstaltung	Prof. Dr. Franz Grill; Prof. Dr. Reinhard Graf
Leiter/Verantwortlicher für entsprechende Arbeitskreise	Prof. Dr. Franz Grill

Modul	M3 Vertiefung	Block	4/1	Ort	Wien
-------	---------------	-------	-----	-----	------

Pre-e-learning	Inhalt	Autor(en)
1. Einheit	Wachstum und Entwicklung	
2. Einheit	Meilensteine der neuromotorischen und kognitiven Entwicklung	

1. Tag	Zeit	Inhalt	Art ¹⁹	Referent(en)
1. Einheit	09:00 – 09:45	Orthopädische Anamnese, orthopädische Untersuchung Einführung in die Ganganalyse Das hinkende Kind	V	
2. Einheit	09:45 - 10:30	Fußentwicklung Der sogenannte kindliche Plattfuß Talus verticalis	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
3. Einheit	10:45 – 11:30	Sichelfuß und Einwärtsgang, Angeborene seltene Fußdeformitäten Der congenitale Klumpfuß – Ätiologie, Pathogenese, Pathomorphologie	V	
4. Einheit	11:30 – 12:15	Die konservative Behandlung des Klumpfußes nach Ponseti Therapeutische Grundlage und Praxis	Ü	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
5. Einheit	13:30 – 14:15	Der congenitale Klumpfuß – operative Korrektur Hüftreifungsstörungen: Ultraschall-, Röntgen Screening Hüftreifungsstörungen: Behandlung in den ersten Lebenswochen konservativ	V	
6. Einheit	14:15 - 15:00	Angeborene Hüftdysplasie und Luxation, operative Behandlung: Säuglings- und Vorschulalter Differenzierte chirurgische Behandlung der Hüftdysplasie im Schulalter und beim jungen Erwachsenen	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
7. Einheit	15:00 – 15:30	Morbus Perthes – Ätiologie, Pathomorphologie, Verlauf Morbus Perthes – Behandlungsstrategien	V	
8. Einheit	15:30 - 16:15	Epiphyseolysis capitis femoris: Ätiologie und Pathomorphologie Epiphyseolysis capitis femoris: Therapie Achsenfehlstellungen der unteren Extremität, Evaluierung und Korrektur	V	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
3. Einheit	Achsenanalyse bei physiologischen und pathologischen Beinachsen	

¹⁹ V = Vorlesung; Ü = Übung, Praxis

Lehrveranstaltung	Kinderorthopädie	Seite 2 von 2
-------------------	------------------	---------------

2. Tag	Zeit	Inhalt	Art ²⁰	Referent(en)
9. Einheit	09:00 – 09:45	Beinlängendifferenzen: Vermessung, Prognose, konservative orthotische Versorgung Beinlängendifferenzen: operative Methoden zum Längenausgleich Der congenitale Femurdefekt: Diagnose, Typisierung, stadienabhängige Therapie	V	
10. Einheit	09:45 - 10:30	Longitudinaler Fibula und Tibiadefekt Congenitale Erkrankungen des Kniegelenks Das schmerzhafte Kniegelenk des Kindes und Jugendlichen	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
11. Einheit	10:45 – 11:30	Osteochondritis dissecans Patella femorales Gelenk, Diagnostik und Behandlungsalgorithmus Kniegelenksverletzungen im Wachstumsalter	V	
12. Einheit	11:30 – 12:15	Kindertraumatologie: Unterschiede zum Erwachsenen, Frakturen der oberen Extremität, Frakturen der Unteren Extremität Tibia vara	V	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
13. Einheit	13:15 – 14:00	Fehlbildungen der Hand Plexusparese	V	
14. Einheit	14:00 - 14:45	Syndrome des muskuloskeletären Systems – was muss ein Facharzt für Orthopädie wissen Skelettdysplasien Osteogenesis imperfecta	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
15. Einheit	15:00 – 15:30	Phosphatdiabetes, hypophosphorämische Rachitis Chronisch entzündliche Gelenkserkrankungen im Kindes- und Jugendalter	V	
16. Einheit	15:30 - 16:15	Akute bakterielle Infektionen des Musculo-Skelettsystems Knochen- und Gelenkinfektionen: subakute und chronische Osteomyelitis	V	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
4. Einheit	Metabolische und endokrine Erkrankungen im Kindesalter pädiatrische Diagnose und Therapie	

Literatur	
-----------	--

²⁰ V = Vorlesung; Ü = Übungen, Praxis

Lehrveranstaltung	Neuroorthopädie	Seite 1 von 3
-------------------	-----------------	---------------

Verantwortlicher für die Lehrveranstaltung	Dr. Walter Michael Strobl
Leiter/Verantwortlicher für entsprechende Arbeitskreise	Dr. Walter Michael Strobl

Modul	M3 Vertiefung	Block	4/1	Ort	Wien
-------	---------------	-------	-----	-----	------

Pre-e-learning	Inhalt	Autor(en)
1. Einheit	Grundlagen der Neuroanatomie und Neurophysiologie	
2. Einheit	Überblick und Klassifikation der Bewegungsstörungen	

1. Tag	Zeit	Inhalt	Art ²¹	Referent(en)
1. Einheit	09:00 – 09:45	Einführung in die Neuroorthopädie mit Kurztestat zu den E—Learning -Inhalten	V	
2. Einheit	09:45 - 10:30	Die motorische, sensorische, kognitive und psychische Entwicklung: Grundlagen der Reflexentwicklung, Entwicklung der motorisch-sensorischen Steuerung, Grenzen der Pathologie und Relativität der Meilensteine, psychosoziale Wechselwirkungen, Veränderungen im Alter, mit Diskussion	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
3. Einheit	10:45 – 11:30	Die neurologisch-orthopädische Untersuchung, Reflexstatus, Muskelfunktionsanalyse bei neurologischen Erkrankungen, Beurteilung eines pathologischen Muskeltonus, Messung der Cross Motor Function und Daily Living Activities, mit praktischer Demonstration in Kleingruppen	Ü	
4. Einheit	12:15 – 13:00	Indikation und Technik der Bewegungsanalyse, theoretische Grundlagen und Messung des Gangbilds und der OE bei neuromotorischen Erkrankungen mit praktischer Demonstration im Bewegungsanalyselabor	Ü	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
5. Einheit	14:00 – 14:45	Erkrankungen und Entwicklungsstörungen des Gehirns, Ätiologie, Diagnostik, DD, Funktionsanalyse, Therapieprinzipien und –planung bei häufigen Erkrankungen im Kindes- und Erwachsenenalter, Fallbeispiele und Diskussion	V	
6. Einheit	14:45 – 15:30	Erkrankungen und Verletzungen des Rückenmarks, Ätiologie, Diagnostik, DD, Funktionsanalyse, systematische Segmentdiagnostik, Therapieprinzipien und –planung bei häufigen Erkrankungen im Kindes- und Erwachsenenalter, Fallbeispiele und Diskussion	V	
7. Einheit	15:30 – 16:15	Muskelerkrankungen, Ätiologie, Diagnostik, DD, Funktionsanalyse, Therapieprinzipien und –planung bei häufigen Erkrankungen im Kindes- und Erwachsenenalter, Fallbeispiele und Diskussion	V	

Pause

²¹ V = Vorlesung; Ü = Übung, Praxis

Lehrveranstaltung	Neuroorthopädie	Seite 2 von 3
-------------------	------------------------	---------------

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
8. Einheit	16:30 – 17:15	Orthopädietechnik in der Neuroorthopädie; Grundlagen und Wirkungsweise mechanischer und elektronischer Hilfsmittel für Gehen, Stehen, Sitzen, Lagerung, Fortbewegung und Kommunikation mit Fallbeispielen und Diskussion	V	
9. Einheit	17:15 – 18:45	2 Praxisstationen zu jeweils 45min.: Kleingruppe 1: Lagerungs- und Funktions-Orthesen- und Schuhversorgung, praktische Demonstration Kleingruppe 2: Rollstuhl-, Sitz- und Stehverorgung, praktische Demonstration	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
3. Einheit	Erstellen eines Plans für die orthetische Versorgung für Patienten mit bestimmten cerebralen, spinalen und Muskelerkrankungen	

2. Tag	Zeit	Inhalt	Art ²²	Referent(en)
10. Einheit	08:00 – 08:45	Erkrankungen und Syndrome der peripheren Nerven; Überblick über primäre und sekundäre Neuropathien, traumatische Nervenläsionen und Engpass-Syndrome im Kindes- und Erwachsenenalter, Ätiologie, Diagnostik, DD, Funktionsanalyse, Therapieprinzipien und –planung, Fallbeispiele, Diskussion	V	
11. Einheit	08:45 - 09:00	Indikation und Technik der elektrophysiologischen Diagnostik, Methoden und praktische Anwendung	V	
12. Einheit	09:00 – 09:45	Grundprinzipien der Therapieplanung in der Neuroorthopädie anhand von Praxisbeispielen	Ü	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
13. Einheit	10:00 – 10:30	Medikamentöse Therapieverfahren in der Neuroorthopädie, antispastische Medikation, BTX, intrathekale Pumpensysteme, Methoden, praktische Anwendung und Fallbeispiele, Diskussion	V	
14. Einheit	10:30 – 11:15	Neurophysiologische Therapiekonzepte, Grundlagen der Physiotherapie, Ergotherapie und physikalischer Verfahren bei neuromuskulären Erkrankungen, Fallbeispiele und Diskussion	V	
15. Einheit	11:15 – 12:45	Praxis-Stationen zu je 45min.: Gruppe 1(Gipszimmer): Technik des therapeutischen Gipsens, Grundlagen und praktische Demonstration Gruppe 2 (Ambulanz): Technik der sonografisch gezielten BTX-Behandlung, Grundlagen und praktische Demonstration	Ü	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
16. Einheit	13:45 – 14:30	Neuroorthopädische Operationen, Grundlagen, Indikation und Planung, praktische Demonstration anhand von Videos und 3D-Ganganalyse	Ü	
17. Einheit	14:30 – 15:15	Operative Techniken, Verfahren der Weichteil- und knöchern-rekonstruktiven Operationen im Kindes- und Erwachsenenalter, Grundlage und Fallbeispiele mit Diskussion	V	

Pause

²² V = Vorlesung; Ü = Übungen, Praxis

Lehrveranstaltung	Neuroorthopädie	Seite 3 von 3
-------------------	-----------------	---------------

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
18. Einheit	15:30 – 16:15	Spezielle Anästhesie, perioperative Schmerztherapie und Pflege neuroorthopädischer Patienten, Grundlagen und Fallbeispiele mit Diskussion	V	
19. Einheit	16:15 – 17:00	Grundlagen der neuroorthopädischen Rehabilitation, ambulante und stationäre Rehabilitation im Kindes- und Erwachsenenalter, Fallbeispiele und Diskussion	V	
20. Einheit	17:00 – 17:30	Abschlusstestat		

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
4. Einheit	Erstellen eines Gesamtbehandlungsplans inkl. Entwicklung eines Therapieplans, konkrete Operationsplanung, perioperatives Betreuungs- und Pflegekonzept, Einleitung der vollständigen Hilfsmittel- und Orthesenversorgung und Entwicklung eines postoperativen Rehabilitationsplans	

Literatur	
-----------	--

Lehrveranstaltung	Tumororthopädie	Seite 1 von 2
-------------------	------------------------	---------------

Verantwortlicher für die Lehrveranstaltung	Prof. Dr. Martin Dominkus
Leiter/Verantwortlicher für entsprechende Arbeitskreise	

Modul	M3 Vertiefung	Block	6/1	Ort	Wien
-------	---------------	-------	-----	-----	------

Pre-e-learning	Inhalt	Autor(en)
1. Einheit	Klassifikation von Skelettumoren	
2. Einheit	Prinzipien der radiologischen Diagnose von Skelettumoren	

1. Tag	Zeit	Inhalt	Art ²³	Referent(en)
1. Einheit	09:00 – 09:45	Algorithmus bei Tumorverdacht	V	
2. Einheit	09:45 - 10:30	Weiterführende radiologische Diagnostik von Knochentumoren	V	
3. Einheit	10:30 – 11:15	Prinzipien der radiologischen Diagnose von Skelettmetastasen	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
4. Einheit	11:30 – 12:15	Pathologie und Klinik der malignen Knochentumoren	V	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
5. Einheit	14:00 – 14:45	Pathologie und Klinik der malignen Weichteiltumoren	V	
6. Einheit	14:45 - 15:30	Strahlentherapie bei Skelettumoren	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
7. Einheit	15:30 – 16:00	Differentialdiagnose von Knochentumoren anhand typischer Röntgenbilder	Ü	
8. Einheit	16:00 - 16:45	Diagnostischer Algorithmus anhand typischer Fallvignetten	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
3. Einheit	Analyse von Röntgenbildern mit Angabe möglicher Differentialdiagnosen	

²³ V = Vorlesung; Ü = Übung, Praxis

Lehrveranstaltung	Tumororthopädie	Seite 2 von 2
-------------------	-----------------	---------------

2. Tag	Zeit	Inhalt	Art ²⁴	Referent(en)
9. Einheit	09:00 – 09:45	Biopsieplanung und Zugangswege	V	
10. Einheit	09:45 - 10:30	Chirurgischen Tumorbehandlung von Knochentumoren	V	
11. Einheit	10:30 – 11:15	Chirurgische Tumorbehandlung von Weichteiltumoren	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
12. Einheit	11:30 – 12:15	Chirurgische Behandlung von Skelettmetastasen	V	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
13. Einheit	14:00 – 14:45	(Neo)adjuvante Chemotherapie bei malignen Tumoren	V	
14. Einheit	14:45 - 14:30	Abschlusstest		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
15. Einheit	15:00 – 15:30	Spezielle Therapie von Knochentumoren entsprechend ihrer Lokalisation	Ü	
16. Einheit	15:30 - 16:15	Spezielle Therapie von Weichteiltumoren	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
4. Einheit	Behandlungspläne anhand typischer Fallvignetten	

Literatur	
-----------	--

²⁴ V = Vorlesung; Ü = Übungen, Praxis

Lehrveranstaltung	Endoprothetik	Seite 1 von 2
-------------------	----------------------	---------------

Verantwortlicher für die Lehrveranstaltung	Prof. Reinhard Windhager
Leiter/Verantwortlicher für entsprechende Arbeitskreise	Prof. Reinhard Windhager

Modul	M3 Vertiefung	Block	1/2	Ort	Graz
-------	---------------	-------	-----	-----	------

Pre-e-learning	Inhalt	Autor(en)
1. Einheit	Anatomie Hüfte - Knie	
2. Einheit	Biomechanik Hüfte – Knie	

1. Tag	Zeit	Inhalt	Art ²⁵	Referent(en)
1. Einheit	09:00 – 09:45	HTEP-Designs und Osteointegration	V	
2. Einheit	09:45 - 10:30	Gleitpaarungen und aspetische Lockerung	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
3. Einheit	10.45 – 11:30	Planung und Ergebnisanalyse	V	
4. Einheit	11:30 – 12:15	Zugangswege HTEP	V	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
5. Einheit	14:00 – 14:45	Komplikationen und Management	V	
6. Einheit	14:45 - 14:30	Revision HTEP - Prinzipien	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
7. Einheit	15:00 – 15:30	Planung HTEP konventionell und digital	Ü	
8. Einheit	15:30 - 16:15	Registreeingabe und Auswertung	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
3. Einheit	Ergebnisqualität Hüfte	

²⁵ V = Vorlesung; Ü = Übung, Praxis

Lehrveranstaltung	Endoprothetik	Seite 2 von 2
-------------------	---------------	---------------

2. Tag	Zeit	Inhalt	Art ²⁶	Referent(en)
9. Einheit	09:00 – 09:45	Knie-TEP Designs – Patellaersatz, Osteointegration	V	
10. Einheit	09:45 - 10:30	Planung – Femur first- und Tibia first-Technik	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
11. Einheit	10:45 – 11:30	Zugangswege Knie-TEP	V	
12. Einheit	11:30 – 12:15	Rehabilitation nach Hüft- und Knie-TEP	V	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
13. Einheit	14:00 – 14:45	Komplikationen und Management	V	
14. Einheit	14:45 - 14:30	Revision Knie-TEP - Prinzipien	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
15. Einheit	15:00 – 15:30	Navigation Hüfte	Ü	
16. Einheit	15:30 - 16:15	Navigation Knie	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
4. Einheit	Ergebnisqualität Knie	

Literatur	
-----------	--

²⁶ V = Vorlesung; Ü = Übungen, Praxis

Lehrveranstaltung	Nichtchirurgische Orthopädie	Seite 1 von 2
-------------------	-------------------------------------	---------------

Verantwortlicher für die Lehrveranstaltung	Doz. Dr. Martin Friedrich
Leiter/Verantwortlicher für entsprechende Arbeitskreise	Doz. Dr. Martin Friedrich

Modul	M4 konservative Orthopädie	Block	5/1	Ort	Wien
-------	----------------------------	-------	-----	-----	------

Pre-e-learning	Inhalt	Autor(en)
1. Einheit	Schmerzphysiologie, biopsychosoziales Modell	
2. Einheit	Grundlagen der Manuellen Medizin und der Infiltrationstherapie	

1. Tag	Zeit	Inhalt	Art ²⁷	Referent(en)
1. Einheit	09:00 – 09:45	Schmerzanamnese		
2. Einheit	09:45 - 10:30	Grundsätze der nichtchirurgischen Diagnostik und Behandlung akuter und subakuter orthopädischer Schmerzbilder		
3. Einheit	10:30 – 11:15	Grundsätze der nichtchirurgischen Diagnostik und Behandlung von chronischen Schmerzbildern		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
4. Einheit	11:30 – 12:15	Physikalische Therapie – Physiotherapie – Ergotherapie als Schmerz- und Funktionsbehandlung		

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
5. Einheit	14:00 – 14:45	Infiltration: Grundlagen, Indikation und Kontraindikation		
6. Einheit	14:45 - 14:30	Infiltrationstechniken		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
7. Einheit	15:00 – 15:30	Akupunktur	Ü	
8. Einheit	15:30 - 16:15	Neuraltherapie	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
3. Einheit	Indikation und Kontraindikationen der physikalischen Therapie	

²⁷ V = Vorlesung; Ü = Übung, Praxis

Lehrveranstaltung	Nichtchirurgische Orthopädie	Seite 2 von 2
-------------------	------------------------------	---------------

2. Tag	Zeit	Inhalt	Art ²⁸	Referent(en)
9. Einheit	09:00 – 09:45	Untersuchungsgang LWS und UE	V+Ü	
10. Einheit	09:45 - 10:30	Untersuchungsgang HWS, BWS und OE - 1. Teil		
11. Einheit	10:30 – 11:15	Untersuchungsgang HWS, BWS und OE - 2. Teil		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
12. Einheit	11:30 – 12:15	Stoßwellentherapie		

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
13. Einheit	14:00 – 14:45	Multimodale Programme von chronischen Schmerzsyndromen		
14. Einheit	14:45 - 14:30	Das ärztliche Gespräch		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
15. Einheit	15:00 – 15:30	Infiltrationstherapie	Ü	
16. Einheit	15:30 - 16:15	Interventionelle Schmerztherapie	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
4. Einheit	Erstellung eines Behandlungsplan bei orthopädischen Schmerz Bildern	

Literatur	
-----------	--

²⁸ V = Vorlesung; Ü = Übungen, Praxis

Lehrveranstaltung	Rehabilitation	Seite 1 von 2
-------------------	----------------	---------------

Verantwortlicher für die Lehrveranstaltung	Prim. Dr. Klaus Engelke
Leiter/Verantwortlicher für entsprechende Arbeitskreise	Doz. Dr. Martin Friedrich

Modul	M4 konservative Orthopädie	Block	5/3	Ort	
-------	----------------------------	-------	-----	-----	--

Pre-e-learning	Inhalt	Autor(en)
1. Einheit	Allgemeiner Überblick des orthopädischen Leistungsprofils Rehabilitation	
2. Einheit	Einweisungskriterien zur orthopädischen Rehabilitation, Indikationen und Kontraindikationen	

1. Tag	Zeit	Inhalt	Art ²⁹	Referent(en)
1. Einheit	09:00 – 09:45	Physiologische Grundlagen der orthopädischen Rehabilitation		
2. Einheit	09:45 - 10:30	Bedeutung von Nebenerkrankungen für die Rehabilitation		
3. Einheit	10:30 – 11:15	Kriterien der Rehabilitationsfähigkeit		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
4. Einheit	11:30 – 12:15	Spannungsfelder von orthopädisch chirurgischen Einheiten zu Rehabilitation und Remobilisatio		

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
5. Einheit	14:00 – 14:45	Nahtstellenkriterien im Rahmen der Rehabilitation und Remobilisation		
6. Einheit	14:45 - 14:30	Anschlussheilverfahren oder kritisches Behandlungsintervall		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
7. Einheit	15:00 – 15:30	Definition von Rehabilitationszielen		
8. Einheit	15:30 - 16:15	Medizinische Leistungsgrenzen im Rahmen der orthopädischen Rehabilitation		

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
3. Einheit	Prozessqualität der orthopädischen Rehabilitation	

²⁹ V = Vorlesung; Ü = Übung, Praxis

Lehrveranstaltung	Rehabilitation	Seite 2 von 2
-------------------	----------------	---------------

2. Tag	Zeit	Inhalt	Art ³⁰	Referent(en)
9. Einheit	09:00 – 09:45	Anamnese und Erstuntersuchung		
10. Einheit	09:45 - 10:30	Darstellung der Therapiegruppenkompatibilität		
11. Einheit	10:30 – 11:15	Konsequenzen aus der Therapiegruppenkompatibilität auf die Erstellung der Rehabilitationspläne	Ü	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
12. Einheit	11:30 – 12:15	Multimodale Schmerztherapie in der Rehabilitation	Ü	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
13. Einheit	14:00 – 14:45	Erstellen von Rehabilitationsplänen	Ü	
14. Einheit	14:45 - 14:30	Durchführung der Zwischenuntersuchung		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
15. Einheit	15:00 – 15:30	Vorgaben und Möglichkeiten der Ergebnisqualitätsmessung	Ü	
16. Einheit	15:30 - 16:15	Aufbau und Inhalte der Abschlussuntersuchung		

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
4. Einheit	Ergebnisqualität der orthopädischen Rehabilitation	

Literatur	
-----------	--

³⁰ V = Vorlesung; Ü = Übungen, Praxis

Lehrveranstaltung	Orthesen und Behelfe	Seite 1 von 2
-------------------	-----------------------------	---------------

Verantwortlicher für die Lehrveranstaltung	Prim. Dr. Wolfgang Kickinger
Leiter/Verantwortlicher für entsprechende Arbeitskreise	Dr. Gerd Ivanic

Modul	M4 konservative Orthopädie	Block	5/2	Ort	
-------	----------------------------	-------	-----	-----	--

Pre-e-learning	Inhalt	Autor(en)
1. Einheit	Power-Point-Präsentationen des Seminars auf der Homepage der ÖGO	
2. Einheit	Power-Point-Präsentationen des Seminars auf der Homepage der ÖGO	

1. Tag	Zeit	Inhalt	Art ³¹	Referent(en)
1. Einheit	09:00 – 09:45	Einlagen - Theorie	V	
2. Einheit	09:45 - 10:30	Einlagen - Abformtechnik	Ü	
3. Einheit	10:30 – 11:15	Orthopädische Schuhe - Theorie	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
4. Einheit	11:30 – 12:15	Orthopädische Schuhe - Beispiele	Ü	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
5. Einheit	14:00 – 14:45	Ganganalyse	V	
6. Einheit	14:45 - 14:30	Schmerztherapie Phantomschmerz	V	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
7. Einheit	15:00 – 15:30	Orthesen und Materialien mit praktischen Übungen	Ü	
8. Einheit	15:30 - 16:15	Orthesen und Materialien mit praktischen Übungen	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
3. Einheit		

³¹ V = Vorlesung; Ü = Übung, Praxis

Lehrveranstaltung	Orthesen und Behelfe	Seite 2 von 2
-------------------	----------------------	---------------

2. Tag	Zeit	Inhalt	Art ³²	Referent(en)
9. Einheit	09:00 – 09:45	Prothesen obere Extremität	V	
10. Einheit	09:45 - 10:30	Prothesen obere Extremität	V	
11. Einheit	10:30 – 11:15	Patientenvorstellung, Myoelektrik - Theorie und Praktische Übungen	Ü	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
12. Einheit	11:30 – 12:15	Prothesen untere Extremität Wundmanagement	Ü	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
13. Einheit	14:00 – 14:45	Prothesen untere Extremität Patientenvorstellung	Ü	
14. Einheit	14:45 - 14:30	Prothesen untere Extremität Bandagierung und Gipstechnik	Ü	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
15. Einheit	15:00 – 15:30	Verordnungsscheine	Ü	
16. Einheit	15:30 - 16:15	Abschlußtest	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
4. Einheit		

Literatur	
-----------	--

³² V = Vorlesung; Ü = Übungen, Praxis

Lehrveranstaltung	Schmerztherapie	Seite 1 von 2
-------------------	-----------------	---------------

Verantwortlicher für die Lehrveranstaltung	Dr. Peter Machacek
Leiter/Verantwortlicher für entsprechende Arbeitskreise	Prim. Univ. Doz. Dr. Martin Friedrich

Modul	M5 Pharmakologie	Block	6/2	Ort	Wien
-------	------------------	-------	-----	-----	------

Pre-e-learning	Inhalt	Autor(en)
1. Einheit	Schmerzarten (nozizeptiv, neuropathisch, psychogen)	
2. Einheit	Pharmakodynamik von Schmerzmitteln	

1. Tag	Zeit	Inhalt	Art ³³	Referent(en)
1. Einheit	09:00 – 09:45	Anatomische und physiologische Grundlagen der Schmerztherapie		
2. Einheit	09:45 - 10:30	Der chronische Schmerz und die Mechanismen der Chronifizierung		
3. Einheit	10:30 – 11:15	Die Pathophysiologie des neuropathischen Schmerzes und deren Therapiemöglichkeiten		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
4. Einheit	11:30 – 12:15	Der Stellenwert von Corticosteroiden in der orthopädischen Schmerztherapie		

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
5. Einheit	14:00 – 14:45	Pharmakologie der Nicht-Opioide		
6. Einheit	14:45 - 14:30	Pharmakologie der Opioide		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
7. Einheit	15:00 – 15:30	Fallbeispiel: der chronische Schmerzpatient	Ü	
8. Einheit	15:30 - 16:15	Fallbeispiel: neuropathische Schmerzen	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
3. Einheit	Pharmakologie, chronischer Schmerz, neuropathischer Schmerz	

³³ V = Vorlesung; Ü = Übung, Praxis

Lehrveranstaltung	Schmerztherapie	Seite 2 von 2
-------------------	-----------------	---------------

2. Tag	Zeit	Inhalt	Art ³⁴	Referent(en)
9. Einheit	09:00 – 09:45	Das Fibromyalgiesyndrom und seine pharmakologischen Therapieansätze		
10. Einheit	09:45 - 10:30	Die postoperative Schmerztherapie Teil 1		
11. Einheit	10:30 – 11:15	Die postoperative Schmerztherapie Teil 2		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
12. Einheit	11:30 – 12:15	Nebenwirkungen und Komplikationen in der medikamentösen Schmerztherapie		

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
13. Einheit	14:00 – 14:45	medikamentöse Schmerztherapie im Kindesalter		
14. Einheit	14:45 - 14:30	Der Sympathikus-bedingte Schmerz und seine Therapiemöglichkeiten		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
15. Einheit	15:00 – 15:30	Fallbeispiel: der therapieresistente Schmerzpatient	Ü	
16. Einheit	15:30 - 16:15	Fallbeispiel: postoperative Schmerztherapie	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
4. Einheit	Fibromyalgiesyndrom, postoperative Schmerztherapie	

Literatur	
-----------	--

³⁴ V = Vorlesung; Ü = Übungen, Praxis

Lehrveranstaltung	Osteoporose	Seite 1 von 2
-------------------	--------------------	---------------

Verantwortlicher für die Lehrveranstaltung	Prof. Dr. Gerold Holzer
Leiter/Verantwortlicher für entsprechende Arbeitskreise	

Modul	M5 Pharmakologie	Block	6/3	Ort	Wien
-------	------------------	-------	-----	-----	------

Pre-e-learning	Inhalt	Autor(en)
1. Einheit	„What is Osteoporosis?“	
2. Einheit	Struktur und Funktion des Knochens	

1. Tag	Zeit	Inhalt	Art ³⁵	Referent(en)
1. Einheit	09:00 – 09:45	Pathophysiologie und Risikofaktoren	VO	
2. Einheit	09:45 - 10:30	Biomechanik osteoporotischer Frakturen	VO	
3. Einheit	10:30 – 11:15	Epidemiologie und Prognosen	VO	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
4. Einheit	11:30 – 12:15	Definition Osteoporose und Frakturen	VO	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
5. Einheit	14:00 – 14:45	Diagnose: Densitometrie und Röntgen	VO	
6. Einheit	14:45 - 14:30	Diagnose: Labor und Knochenstoffwechselfparameter		

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
7. Einheit	15:00 – 15:30	Auswertung Densitometrie	Ü	
8. Einheit	15:30 - 16:15	Auswertung Laborparameter	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
3. Einheit	Guideline Arznei und Vernunft: „Osteoporose“	

³⁵ V = Vorlesung; Ü = Übung, Praxis

Lehrveranstaltung	Osteoporose	Seite 2 von 2
-------------------	-------------	---------------

2. Tag	Zeit	Inhalt	Art ³⁶	Referent(en)
9. Einheit	09:00 – 09:45	Sturz- und Frakturprävention	VO	
10. Einheit	09:45 - 10:30	Bestimmung des Frakturrisikos	VO	
11. Einheit	10:30 – 11:15	Sekundäre Osteoporosen	VO	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
12. Einheit	11:30 – 12:15	Kalzium und Vitamin D Supplementation	VO	

Mittagspause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
13. Einheit	14:00 – 14:45	Medikamentöse Osteoporosetherapien	VO	
14. Einheit	14:45 - 14:30	Chirurgische und nicht-medikamentöse Therapie der Osteoporose	VO	

Pause

	Zeit	Inhalt	Art	Referent(en)
15. Einheit	15:00 – 15:30	Therapieentscheidung basierend auf Densitometrie und Labor	Ü	
16. Einheit	15:30 - 16:15	Analyse Sturz und Frakturprävention	Ü	

e-learning Aufgaben	Inhalt	Autor(en)
4. Einheit	Zukunftsperspektiven	

Literatur	
-----------	--

³⁶ V = Vorlesung; Ü = Übungen, Praxis

